

Corporate Communications

tel +49 30/82787 5431
fax +49 30/ 82787 5707

Presse

- ⌘ News
- Auszeichnungen
- Bücher
- Unternehmen
- Zeitschriften
- Springer Select
- Online
- Archiv
- ⌘ Pressekontakte
- ⌘ Media Kit
- ⌘ Fakten
- ⌘ Newsletter

Suchbegriff

Publikationszeitraum

von:

bis:



News

Heidelberg/Monaco, 20. Dezember 2006

Lenker des Lichts

Europäischer Zukunftspreis für Springer-Autor Hartmut Hillmer



Das Patent für „Mikrospiegelarrays zur Lichtlenkung“ hat den Kasseler Wissenschaftlern Prof. Dr. rer. nat. Hartmut Hillmer und seinem Kollegen Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schmid den diesjährigen „European Grand Prix for Innovation Award“ des Fürstentums Monaco beschert. Am 09. Dezember konnten die Ausgezeichneten den Preis vor Ort entgegen nehmen. Bei Springer ist Hillmer Autor eines Beitrags in dem Referenzwerk [Springer Handbook of Lasers and Optics](#).

Als Leiter des Fachgebiets Technische Elektronik am Fachbereich Elektronik/Informatik der Universität Kassel forscht Hillmer derzeit an der Charakterisierung optoelektronischer Bauelemente. In Zusammenarbeit mit Schmid hat er ein Verfahren zur Lichtlenkung entwickelt, das große Energieeinsparpotenziale für Gebäudebetreiber verspricht. Millionen kleinster, vom menschlichen Auge nicht wahrnehmbarer Spiegel kommen dabei zum Einsatz, die sich mit Hilfe eines integrierten Drehgelenks nach dem einfallenden Licht ausrichten lassen. So genannte aktive Fenster können das Tageslicht dadurch so steuern, dass eine optimale Lichtwirkung das Raumklima verbessert und künstliche Zusatzbeleuchtung überflüssig macht. Die Erfindung revolutioniert auch den Sonnenschutz, denn erstmals ist es möglich, die Lichtstrahlen umzuleiten, ohne den Raum dabei zu verdunkeln. Zusätzlich können durch die Spiegel Sonnenkollektoren direkt angestrahlt werden, wodurch die Energiegewinnung vervielfacht wird.

Mit dem renommierten Grand Prix für Innovationen zeichnet die Grand Prix-Jury seit 1994 alljährlich europäische Wissenschaftler für bahnbrechende Entwicklungen in der angewandten Forschung eines bestimmten Fachbereichs aus. Als wichtiges Kriterium bei der Preisvergabe gilt die wirtschaftliche Nutzbarkeit der Erfindung. Jedes Jahr schreiben die Monegassen ein neues Thema aus, um verschiedene Wissenschaftsbereiche abzudecken. Diesmal lautete das Motto „Gebäudetechnik und Gebäudekonstruktion“.

Kontakt:

[Markus Fertig](#)
Tel.: 06221/487-8414